

Niederschrift

über die 2. Sitzung des Unterausschusses „Tagesbetreuung für Kinder“ 2019
am 07.03.2019, 18.00 Uhr im Rathaus, Raum 122 (Eschenzimmer)

Teilnehmer: Georg Schell, Marc Knülle, Alexander Diel, Stefanie Jung, Sibylle Friedhofen, Dr. Hinrich Pich, Oliver von Agris, Sajeh Soumi, Monika Schulenburg

von der Verwaltung waren anwesend:
Ali Doğan, Dr. Marc Serafin, Silke Lehrmann, Haimy Dao

Protokoll: Haimy Dao

Frau Soumi begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung um 18:00 Uhr.

TOP 1

Anträge zur Tagesordnung

Es gab keine Anträge zur Tagesordnung.

TOP 2

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 24.01.2019

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 24.01.2019.

TOP 3

Verwendung erhöhter Landeszuschuss für die OGS ab dem Schuljahr 2019/2020

Herr Dr. Serafin fasste den Inhalt der Vorlage zusammen. Durch den neuen Erlass für die OGS erhöht sich die Landeszuweisung mit Wirkung zum 01.02.2019 auf 14%. Mit der Änderung des Erlasses sollen seitens des Landes eine Steigerung der Qualität in den OGS gewährleistet werden. Zum Umgang mit dem erhöhten Zuschuss hat die Verwaltung 2 Varianten erarbeitet. Mit der Variante 1 wird der Zuschuss in voller Höhe an die OGS Träger weitergeleitet und mit der Variante 2 soll die dynamisierte Erhöhung der Elternbeiträge, die im Referenzrahmen für die Qualitätsentwicklung der OGS festgelegt wurde, einmalig ausgesetzt werden.

Herr Diel sprach sich stellvertretend für die Schule für die Bevorzugung der Variante

2 aus. Hintergrund ist die Entlastung der Eltern und gleichzeitig die Realisierung weiterer Teile der angestrebten Qualitätsverbesserung.

Frau Jung merkte an, dass es wichtig sei den Eltern zu kommunizieren, dass die Aussetzung der dynamisierten Erhöhung der Elternbeiträge nur einmalig sein wird um weitere Diskussionen zu vermeiden. Herr Dr. Pich stimmte ihr zu und erwiderte, dass dies mit den Eltern kommuniziert werden wird.

Auf die Frage von Frau Soumi wie der Kommunikationsweg aussehen wird, antwortete Herr Doğan, dass wenn die Variante 2 beschlossen wird, die Eltern über die einmalige Aussetzung der 3 %igen Dynamisierung von der Stadt aus informiert werden, beispielsweise durch eine Pressemitteilung. Außerdem merkte Herr Knülle an, dass im Beschlusstext nochmals betont werden soll, dass die Aussetzung der 3 %igen Dynamisierung nur einmalig ist und die weiteren vorgesehenen Erhöhungen in der Zukunft vorerst unberührt bleiben.

Der Unterausschuss lobte die Vorlage und entschied sich einstimmig für die Variante 2.

TOP 4

Sachstandsbericht über die Bauprojekte von Kindertageseinrichtungen

Herr Doğan stellte die Vorlage vor. Dabei betonte er, dass die Verwaltung sehr bemüht ist und daran arbeitet, neue Ideen und Projekte umzusetzen und neue passende Grundstücke zu finden. Eine Idee wäre z.B. an der Husarenstraße, wo zurzeit auslaufende Flüchtlingscontainer stehen, eine Vorlaufkita für die Großenbuschstraße/Alte Heerstraße zu realisieren.

Zudem erläuterte er, dass es verschiedene Varianten des Kitabaues gibt und deren Realisierung einen erheblichen Zeitbedarf haben.

1. Variante: Das Grundstück befindet sich durch Kauf in Eigentum der Stadt wie möglicherweise künftig das Grundstück Großenbuschstraße/Alte Heerstraße. Hier wäre die Realisierung der Kita als Eigenbau zu prüfen. Diese Prüfung müsste analog dem Projekt-Prioritäten-Plan erfolgen. Weitere Möglichkeit wäre die Errichtung der Kita als Bestellbau durch einen externen Anbieter. Die Voraussetzung dafür wäre jeweils die Einleitung der entsprechenden

Vergabeverfahren. Für die Übernahme der späteren Trägerschaft käme die Stadt selbst oder ein zu findender freier Träger in Frage.

2. Variante: Das Grundstück befindet sich in Eigentum der Stadt, steht jedoch nicht zum Verkauf sondern zur Erbbaupacht zur Verfügung wie das Grundstück am Niederpleiser Kreisel. Entsprechende Vergabeverfahren sind anhängig.
3. Variante: Das Grundstück befindet sich in privatem Eigentum und es wird ein Investor gefunden, der auf einem privaten Grundstück eine Kita baut.
4. Variante: Nach einer Veräußerung eines städtischen Grundstückes an einen Investor verpflichtet sich dieser zur Errichtung einer Kita.

Herr Schell regte an, dass es auch die Möglichkeit gibt schlüsselfertige Kitaneubauten von Drittfirmen fertigen zu lassen. Dies würde möglicherweise bei der Errichtung der Kita in der Großenbuschstraße in Betracht kommen können.

Herr Knülle regte an, dass auch mit Modulbauweisen Lösungen gefunden werden können. Zudem schlug er vor, dass eine gemeinsame Sitzung mit dem Gebäudeausschuss, dem Umwelt-, Planungs und Verkehrsausschuss und dem Jugendhilfeausschuss stattfinden soll um über das Thema Kitabauten im Rahmen der gefassten Beschlüsse erneut in den Blick zu nehmen.

Frau Friedhofen stimmte ihm zu und betonte, dass man gemeinsam Lösungen finden muss um die Kitabauten schneller voranzutreiben. Sie lobte zudem die Bemühungen des Fachbereiches Kinder, Jugend und Schule und die tolle Zusammenarbeit.

Zum Ende der Sitzung bestand Einigkeit darüber, dass eine gemeinsame Sitzung mit dem Gebäudeausschuss, dem Umwelt-, Planungs und Verkehrsausschuss und dem Jugendhilfeausschuss stattfinden soll.

TOP 5

Stand Verhandlung Trägervertrag mit der KJF für die geplante 3. gruppige Kita Anton-Groß-Straße in Hangelar

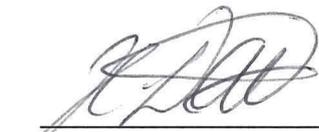
Es ist beabsichtigt, dass die KJF eine 3-gruppige Kita in der Anton-Groß-Straße in Hangelar bauen wird. Es wird eine Spiegelung zu der zurzeit in der Friedrichstraße

stehenden Kita sein, die der Träger als 6gruppige Einrichtung betreiben wird. Innerhalb der Vertragsgestaltung mit dem Träger sind derzeit noch der Trägeranteil sowie der Mietkostenzuschuss zu verhandeln. Das Projekt steht daher vor der Finalisierung. Der Bau könnte unmittelbar nach Vertragsunterzeichnung beginnen. Die Bauzeit würde ca. 14 Monate betragen. Voraussichtlich würde die Kita im Oktober 2020 an den Start gehen.

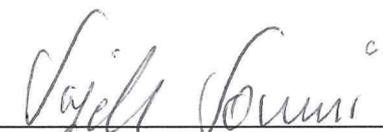
Zudem ist beabsichtigt, die Konditionen des Trägervertrages mit der KJF im Jugendhilfeausschuss am 27.03.2019 beschließen zu lassen, sofern die Verhandlungen über die Ausgestaltung des Trägervertrages zum Abschluss gekommen sind.

Hiernach beendete Frau Soumi um 18:55 Uhr die Sitzung.

Sankt Augustin, den 19.03.2019

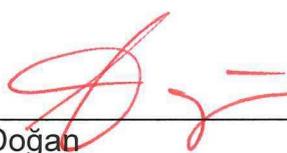


Haimy Dao
Schriftführerin



Sajeh Soumi
Vorsitzende

Gesehen



Ali Doğan
Beigeordneter